



PRESSEINFORMATION

September 2009

Ars Electronica Center in Linz

5.000 m² GEBÄUDEHÜLLE ALS MEDIENFASSADE

40.000 LEDs inszenieren 1.100 Fassadenglasscheiben und erwecken damit eine komplette Gebäudehülle zum Leben

Seit 1. Jänner 2009 ist das Ars Electronica Center (AEC) in Linz mit einer der größten Lichtfassaden Europas umhüllt. Anlässlich der Eröffnungsfeier von Linz als Kulturhauptstadt Europas war erstmals zu sehen, wie 40.000 LEDs eine 5.000 m² große Gebäudehülle illuminieren und dadurch zum Leben erwecken.

Jede der insgesamt 1.100 Glasscheiben wird dabei von einer speziell entwickelten LED-Lichtleiste beleuchtet, wie Markus Schernhuber, Geschäftsführer Multivision Anzeigesysteme GmbH erklärt:

„Die LED-Lichtleisten sind auf einer Seite der Glasscheiben vertikal montiert und integrieren sich somit für den Betrachter unsichtbar in die Fassade. Das Licht der Scheiben ist in seiner Helligkeit und Farbmischung einzeln steuerbar. Dadurch kann sich das AEC mit beliebig vielen Gesichtern präsentieren. Durch die schnelle Reaktion jeder einzelnen Leuchtdiode werden selbst fließende Bewegungen und Farbverläufe optimal umgesetzt.“



Highpower LEDs statt Leuchtstoffröhren

Die Architektur für die Erweiterung des AEC stammt vom Wiener Architekt DI Andreas Treusch. Eine Konstruktion aus Stahl und Glas umhüllt das Hauptgebäude und das Futurelab und integriert es zu einer architektonischen Einheit. Die teils transparenten und teils transluzent ausgeführten Glasflächen werden vom Fassadenzwischenraum aus hinterleuchtet.

„Die Beleuchtung ist neben der außergewöhnlichen Form eines der entscheidenden Gestaltungselemente des AEC. Das Gebäude integriert sich architektonisch perfekt ins Stadtbild an der Donau, die Lichterhülle betont gleichzeitig die Einzigartigkeit. Zudem transportiert die LED-Fassade mit ihren wechselnden Bildern das künstlerische und dynamische Wesen des Gebäudeinneren und der Nutzungen nach außen“, erklärt DI Andreas Treusch.

Multivision wurde bereits frühzeitig in die Planungsphase integriert und hat gemeinsam mit den Planern eine Beleuchtungslösung mit Highpower LEDs statt der ursprünglich geplanten Leuchtstoffröhren entwickelt. Vor allem der geringere Stromverbrauch, die längere Lebensdauer und die Farbmöglichkeiten haben für die LED-Variante gesprochen.

„Die LED-Fassade bietet in seiner Funktionalität deutlich mehr Möglichkeiten als eine Beleuchtung mit Leuchtstoffröhren und bringt gleichzeitig den Energieeffizienzgedanken der Stadt Linz voll zum Ausdruck. Durch die niedrigeren Energiekosten und den geringeren Wartungsaufwand beträgt die jährliche Betriebskostensparnis rund 38.000 Euro“, so Schernhuber.



LED-Lichtleisten für Spezialanforderung

In Abstimmung der Anforderungen mit dem Architekten und GIG FASSADEN hat Multivision auch eigene Vorschaltgeräte entwickelt und produziert. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass alle Bauteile so in der Fassadenkonstruktion integriert sind, dass sie für den Betrachter nicht sichtbar sind. Selbst die insgesamt 20.000 Meter Kabel sind unsichtbar verlegt.

Die Lichtleisten sind zwischen 13 und 123 cm lang und mit 4 bis 48 Highpower LEDs bestückt. Auf jede Leuchtdiode ist eine Spezialoptik aufgesetzt, die das Licht auf der Glasscheibe homogen verteilt. Je ein Viertel der insgesamt 40.000 LEDs strahlt in den Farben Rot, Grün, Blau und Weiß.

Die Detailplanung nahm ein halbes Jahr in Anspruch. Durch die steckerfertige Ausführung und die optimale Planung konnte die gesamte Lichttechnik in nur zwei Monaten installiert werden.

„Durch die enge Zusammenarbeit mit Multivision wurde nicht nur die optimale Lösung für die optische und technische Umsetzung der Fassade gefunden, sondern das Großprojekt auch in kürzester Zeit erfolgreich abgewickelt“, hebt Ing. Dieter Daidrich, Projektleiter GIG FASSADEN GmbH hervor.

Unendliche Bespielungsvarianten

Jeder der 4.400 Kanäle (vier Kanäle je Lichtleiste) ist über ein Bussystem (Artnet, DMX) einzeln ansteuerbar und zwischen Null und 100 % regelbar. Dadurch ist auch eine Darstellung von Mustern und homogenen Farbverläufen möglich.



„Die Medienfassade stellt für uns eine Kommunikationsplattform dar, die aufgrund ihrer Größe und den Möglichkeiten einzigartig ist. Für die Bespielung laden wir Künstler aus der ganzen Welt ein. Aber auch die Lichtdesigner von Multivision haben Programme entwickelt, die zur Gestaltung der Fassade eingesetzt werden. Der Zukunftsgedanke des AEC wird damit perfekt nach außen kommuniziert“, so Gerfried Stocker, Künstlerische Leiter Ars Electronica Center.

3 bis 5 Kilowatt Leistung in der Nacht

Bei Dämmerung wird die Fassade mit 100 % Leuchtkraft der LEDs bespielt. Bei Dunkelheit reicht hingegen eine Leistung von etwa 20 bis 30 % für das Lichtspektakel. Im nächtlichen Normalbetrieb beläuft sich der Leistungsbedarf dann auf durchschnittlich 3 bis 5 Kilowatt.

Video über die AEC Medienfassade

Das Video auf Youtube wurde bereits über 6000-mal aufgerufen und hat äußerst positive Resonanz nach sich gezogen. Siehe:

http://www.youtube.com/watch?v=fPm_a1yB0qk

Über eine Million LEDs verbaut

Die Multivision Anzeigesysteme GmbH aus Marchtrenk (Oberösterreich) besteht seit 7 Jahren und ist Anbieter von speziellen Lichtlösungen für Fassaden, Anzeigen (LED-Laufschriften, Videowände) und Shopdisplays. So wurden seit Bestehen bereits über eine Million Qualitäts-LEDs von Multivision verbaut.

Im Bereich der Fassadenbeleuchtungen haben die Lichtspezialisten umfangreiche Erfahrung. Zu den Großprojekten zählen u.a. der Power Tower der Energie AG in Linz, das Max.Center in Wels, der



Sillpark in Innsbruck und das Q19 Einkaufsquartier Döbling in Wien. Mit dem Ars Electronica Center wurde das erste komplett illuminierte Gebäude erfolgreich umgesetzt.

Informationen zu weiteren Projekten von Multivision finden Sie auch unter www.ledfassaden.at.

Weitere Links:

Betreiber: www.aec.at
Lichttechnik: www.multi-vision.at
Architekt: www.treusch.at
Fassadenbauer: www.gig.at

Bilder:

Auf Anfrage bei anita.reschreiter@impulspr.com

Pressekontakt: Mag. Anita Reschreiter | Impuls Public Relations | 4020 Linz
anita.reschreiter@impulspr.com | Tel. +43-(0)664/1604209